





**Kriegsgericht der 8. Division.**

Galle, 8. Juli.

Erregung von Mißvergnügen in Beziehung auf den Dienst, Abrechnungsberechnung und Ungleichheit wurde dem Musterfeldwebel Seimer von der 8. Komp. des Infanterieregiments Nr. 72 aus Logau zur Last gelegt. Am 10. März war der Angeklagte nach dem Nachhausekommen Kommandiert, da der Angeklagte aber bereits fünf Nachhausekommen hinter sich hatte, wurde er von seinem Vorgesetzten für die Tageswache bestimmt. Am Abend des 11. März ließ sich der Angeklagte dann über die Wachen gelassen und auf Stufe Nr. 4 gelegt haben; er trug nicht die Wachen und nicht Sonntags auf Wache, ist jedoch nicht auf Wache, da beföhren ist nicht bei dem Hauptmann. Als Unteroffizier Müller die Feuerung in einem Nebenzimmer gebohrt hatte, trat er auf den Angeklagten zu und erludte den Angeklagten, den Mund zu halten, also zu schweigen. Der Angeklagte, der nur mit Sand, Dosen und Pfeifen befaßt war, wurde von dem Unteroffizier dann aufgeföhrt, militärische Salbung anzunehmen, das ihm angestrichen und den Kopf richtig zu halten. Da der Angeklagte dieser Aufforderung nicht nachkam und sich verantwortete, erklärte der Vorgesetzte: Warten Sie, bis Sie gefragt werden. Seimer soll dann wiederholt gefragt haben: Na, dann fragen Sie mich doch, um habe ich nicht vorwärtsmäßig vorwärtsmäßige Bindungen gemacht haben. Der Unteroffizier behauptet dann dem Angeklagten, eine Rekrutierung zu machen und abzutreten, welcher Aufforderung der Angeklagte nicht vorwärtsmäßig nachkommen sein soll. Auf Befragen, weshalb er nicht vorwärtsmäßig abträte, erklärte der Angeklagte, daß dazu nicht verpflichtet zu halten, da er nicht vorwärtsmäßig geleitet ist. Der Vorgang wurde dann dem Sergeanten und dem Leutnant Müller gemeldet. Weiterer machte dem Angeklagten am anderen Tage über dessen Betragen Vorhaltungen, worauf der Angeklagte in „freiem Tone“ geantwortet haben soll: „Ich weiß genau, was ich gefragt habe.“ Dann soll der Angeklagte sich über die Bestrafungen des Leutnants gelacht haben und nach den Worten des Leutnants: „Der Mann lacht noch“ weggeführt worden sein.

Der Angeklagte bestritt, über Vorhaltungen des Leutnants gelacht zu haben und stellt auch in Abrede, daß er beabsichtigt habe, mit der Redensart über die Wachen Mißvergnügen zu erregen, oder Aufregung betreiben zu haben. Er habe seinen Kameraden nur zu verstehen geben wollen, daß sie sich auch beschweren könnten. Der Angeklagte hat sich bisher gut geführt. Der Vertreter der Anklage nimmt an, daß Seimer sich der Erregung von Mißvergnügen, des Ungleichheits und der Abrechnungsberechnung schuldig gemacht habe, und beantragt 4 Wochen freier Gefängnis, nach dem Strafgesetzbuch gemäß mit dem Hinweis, daß der Angeklagte durch seine Redensart auf der Stufe Unzufriedenheit erregen wollte, und damit einen Vorstoß gegen die Disziplin unternommen habe.

**Wegen Diebstahls** war der Musterfeldwebel von der 8. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 72 in Logau angeklagt. Er wurde beschuldigt, am 23. April in der Kaserne dem Musterfeldwebel Müller ein Portemonaie mit 12 R. Inhalt aus dem Spind weggenommen zu haben. Der Angeklagte behauptet, er habe das frei und sichtbar im Spind liegende Portemonaie nur genommen, um es dem Müller wieder zu geben. Als es aber dem Angeklagten abgenommen wurde, schickte ein Betrag von 1.10 R. davon. Der Angeklagte wurde angeklagt gemäß zu 3 Wochen freier Gefängnis und Verweisung in die 2. Klasse des Soldatenstandes verurteilt.

**Unrechtmäßige Entlassung** wurde dem Musterfeldwebel Hermann Rothmann von der 8. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 72 zur Last gelegt. Er hatte am 3. April Urlaub gehabt, war in Weichau zum Landwärtigen gesehen und ist nach der Kaserne gekommen. Aus Furcht vor Strafe trauerte er sich nicht in die Kaserne hinein, und er verließ deshalb seinen Truppendienst. Nachdem er seine Verwandten aufgesucht hatte, ging er nach Neuzeln, Belgien, Aulzig und Thale, wo er bis zum 16. April in seiner Uniform umhergeirrt war. Schließlich wurde er durch einen Ortsvorsteher festgenommen. Der Angeklagte gab an, sich der unrechtmäßigen Entlassung schuldig gemacht zu haben, bestritt aber, die Absicht gehabt zu haben, fahnenflüchtig zu werden. Beanttragt wurden 4 Monate Gefängnis und erkannt wurde auf 2 Monate Gefängnis, von welcher Strafe aber 2 Wochen durch die Haft als verbüßt erklärt wurden.

**Diebstahl** machte dem Gericht die Anzeige der Wegnahme einer Anichtsforte im Werte von 10 R. die vielleicht besser unterblieben wäre. Es war deshalb vor dem Standgericht in Altenburg angeklagt der Musterfeldwebel Ruge von der 11. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 153 in Altenburg. Er hatte am 15. Mai die Anichtsforte, die einem Kameraden gehörte, in der Parade auf dem Truppenübungsplatz in Alten-Graben gefunden und an einen anderen Kameraden für 10 R. verkauft. Das Standgericht in Altenburg erklärte sich, da vielleicht Diebstahl vorliegen könne, zur Aburteilung der Sache für unzuständig, insofern dessen sich auch noch das kaiserliche Kriegsgericht mit der Wegnahme der Anichtsforte beschäftigen mußte. Der Angeklagte bestritt, die Absicht gehabt zu haben, jene Anichtsforte zu stehlen. Beanttragt

wurden gegen den allerdings vorbekehrten Angeklagten 14 Tage Arrest und Verweisung in die 2. Klasse des Soldatenstandes. Das Gericht erregte nur Unterföhigung für vorliegend und erkannte auf 8 Tage Arrest und Verweisung in die 2. Klasse des Soldatenstandes.

**Unter Ausschluß der Öffentlichkeit** wurde verhandelt gegen den Musterfeldwebel Franz Schulte von Infanterieregiment Nr. 99 in Dessau. Er hatte im Krummholtz in Wernburg ein heimliches Vergehen begangen, indem er sich Schaulustern gegenüber höchst unzulässig benahm. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 4 Monaten Gefängnis, 3 Jahren Ehrverlust und Verweisung in die 2. Klasse des Soldatenstandes. Der Antrag, die Urteilsbegleichung in geheimer Sitzung zu geben, wurde abgelehnt.

**Gemeindezeitung.**

**Absehn.** Bei der gestern stattgefundenen Stadtverordneten-Erweiterung wurde der Kaufmann Behrend mit 60 Stimmen gewählt gegen den Lagerhalter Frdr. Hßer (Sozialdemokrat), welcher 39 Stimmen erhielt. Hätten die Absehn Arbeiter nur einmütig mehr Interesse an allem, was sie angeht, so wäre es bei der schwachen Beteiligung der Gegner diesmal sehr leicht möglich gewesen, zu siegen. Wer allerdings die Verhältnisse unter den hiesigen Arbeitern kennt, braucht sich freilich nicht zu wundern. Denn endlich werden sie erkennen, was ihnen not tut und allein helfen kann, nämlich gute Organisationen zu gründen und auszubauen. Denn nur hierdurch sind sie im Stande, Erfolge auf gemeinschaftlichem und politischem Gebiete zu erringen. Darum fort mit der Gleichgültigkeit und dem Stummsein, nur eine geordnete, gut organisierte und — nützlichere Arbeiterschaft wird bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erringen können.

**Brudert. (G. B.)** Gemeinderatssitzung am 4. Juli. Die Gemeinderatsversammlung gab eine Einmütigkeit von 704 R. eine Ausgabe von 7006 R., so daß ein Defizit von 82 R. der Gemeindekasse verbleibt. — Einen Antrag: Landanstalt des Gutsbesitzers Gupke mit der Gemeinde Brudert, hatte derselbe Gutsbesitzer schon einmal gestellt, er wurde aber abgelehnt; heute stellt sich die Gemeinderatsversammlung auf den Standpunkt, daß das Anerbieten des G. Gupke nicht dementsprechend ist, was er von der Gemeinde verlangt. Er will der Gemeinde Urlaub am Weidenauer geben und verlangt von der Gemeinde guten Boden. Dieser Antrag wurde rundweg abgelehnt. Das gegen der Schule soll nicht mehr wie bisher durch die Kinder, sondern durch eine Frau ausgeführt werden.

**Jahrs. (G. B.)** Der hiesige Gemeindekirchenrat faßte am 2. Juli den Beschluß: Der seine kirchlichen Pflichten in Bezug auf Laute, Konfirmation und kirchliche Trauung trotz Ermahnung seitens des Geistlichen bzw. des Ketters verliest, verliert außer dem Recht der Taufpatenschaft das aktive und passive Wahlrecht, wird vom Genus des „heiligen“ Abendmahls ausgeschlossen und ohne kirchliche Ehren d. h. ohne Beteiligung des Geistlichen und ohne kirchliche Georgelange zu bedingt. Schredlich! Die Herren verzeihen, daß infolge Einführung der Kirchensteuer sich gewisse Bewohner abheben mit dem Gedanken tragen, der Kirche, welche Väter Mutter in seinem Buche Sie müssen als Vertreter des Wamons hinstellen. Valet zu sagen. Diese werden durch den neuerlichen Beschluß in ihrem Vorhaben noch befrachtet werden.

**Vermischtes.**

**Rehabilitation in der Schweiz.** Wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder in hohem Betrage ist Besatzrichter Büchel-Krüpfen verhaftet worden. — In Basel wurde der in Offenburg verhaftete Direktor Schneider von der Erparniskasse in Brunnau, welcher zum Nachteil der Kasse 50000 Franken unterschlug, an die Schweizer Behörden ausgeliefert.

**Verhaftung eines Bestraferten in Preußen.** Die Polizei verhaftete den früheren Offizier v. Eckenwald aus Birmensberg, welcher von den deutschen Behörden seit längerer Zeit gesucht wird. Der Betreffende ist i. Zt. wegen Gefühlsgehrtheit zur Disposition gestellt worden. Bei seiner Verhaftung Besitze wurde ein Revolver und zwei Dolche gefunden. Bei seinem Verhöre vor der Polizei sprach er sein Bedauern darüber aus, daß es ihm nicht gelang sei, die Waffen gegen die Polizei in Anwendung zu bringen.

**Ein arbeitskräftiges Eisenbild.** Aus Budapest wird gemeldet: Vor einiger Zeit stüßten in der Daily Express in London ein Interes folgenen Inhalts: Ein Waier, Graf der dem österreichisch-ungarischen Hofe sehr nahe steht, wünscht sich mit Dame mit 200 000 Pfund Sterling zu verheiraten. Die betreffende Dame gelang Zutritt bei Hof. Anträge an G. Bergmann-Wien. Diese Annonce hat folgende interessante Vorgeschichte: Ein junger ungarischer Magnat hatte vor kurzem eine auf 800 000 Kronen geschätzte Erbschaft gemacht und diese im Wiener Hofesklub im Hofaratsklub mit österreichischen Aristokraten in einer Nacht verpulvert. Der betreffende Magnat seinen Namen verdingen die ungarischen Blätter erfuhr, die Spielklub bitten darum beglückwünschen zu wollen. Schließlich sei auf das obige Interes ein Antrag eingelaufen, in dem eine noch höhere als die geforderte Millig in Aussicht gestellt wird. Die Familie des Wagners habe jedoch inwieweit Kenntnis davon erhalten, daß die Millig bloß zur Tilgung der Spielklub bestimmt sei, und ihren Antrag zurückgezogen. Ist verriet, ist der betreffende Magnat inzwischen seiner Kammererwürde für verlustig erklärt worden.

am eine auf 800 000 Kronen geschätzte Erbschaft gemacht und diese im Wiener Hofesklub im Hofaratsklub mit österreichischen Aristokraten in einer Nacht verpulvert. Der betreffende Magnat seinen Namen verdingen die ungarischen Blätter erfuhr, die Spielklub bitten darum beglückwünschen zu wollen. Schließlich sei auf das obige Interes ein Antrag eingelaufen, in dem eine noch höhere als die geforderte Millig in Aussicht gestellt wird. Die Familie des Wagners habe jedoch inwieweit Kenntnis davon erhalten, daß die Millig bloß zur Tilgung der Spielklub bestimmt sei, und ihren Antrag zurückgezogen. Ist verriet, ist der betreffende Magnat inzwischen seiner Kammererwürde für verlustig erklärt worden.

**Das amerikanische Nationalfest,** das am 4. Juli stattgefunden hat, forderte wie alljährlich zahlreiche Opfer. Die bisherige Beschäftigung des Nationalfestes ergibt nach dem V. J. 46 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß viele Städte die übliche Schießerei verboten, bei der regelmäßig viele Verletzte verunglücken. In Newyork waren 66 Tote und 1977 Vermundete. Aufzählend schließt sie die Zahl an gütlicher als im Vorjahre ab, das insgesamt 4445 Opfer forderte. Das ist hauptsächlich

# Aussergewöhnliche Vorteile

bietet mein diesjähriger Saison-Ausverkauf.

Um mein grosses Lager vor Eingang der Herbst-Neuheiten zu verkleinern, stelle auf kurze Zeit einzelne Artikel weit unter Einkaufspreis zum Verkauf, u. a.:

- 1 Posten farbiger Oberhemden, sämtlich waschecht, moderne Muster, früher 6.50 bis 3.50 Mk., jetzt 3.90 bis 2.70 Mk.
- 1 Posten Krawatten, Plastrons, früher 5.00 bis 2.00 Mk., jetzt 1.50 bis 25 Pfg., Schließen, Selbstbinder u. Regatten, früher 2.50 bis 1 Mk., jetzt 95 bis 10 Pfg.
- 1 Posten farbiger Damen- und Herren-Glacé-Handschuhe, früher 3.75 bis 1.75 Mk., jetzt 1.20 bis 85 Pfg. (durchgehend nur solides deutsches Fabrikat, keine minderwertige böhmische Ware, welche anderweit zu 75 bis 95 Pfg. noch mit Nutzen verkauft wird).
- 1 Posten Trikotagen (Jacken, Hemden und Bekleider) weit unter Preis.
- 1 Posten Herren-Socken, solide haltbare Qualitäten in Wolle und Baumwolle zu enorm billigen Preisen.
- 1 Posten Stroh- u. Stoffhüte, früher 3.50—1.50 Pfg., jetzt 90—65 Pfg.
- 1 Posten Herrenwesten, jetzt bis 1.50 Mk.
- Stiefel, früher 13.50 Mk., jetzt 6.50 Mk., Hosenträger etc.

Es ist dadurch Gelegenheit geboten, wirklich reelle, solide, den Verkaufspreisen entsprechende Waren teilweise unter der Hälfte des Einkaufspreises zu kaufen.

## A. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37 Goldenes Schiffchen.

Neu eingeführt!

Bestes Fabrikat

### Kinderwagen.



Sportwagen  
Kindertische  
Kinderstühle  
Tragkörbe  
Handkörbe  
Reisekörbe  
Waschkörbe  
Verkauf p. v. a. s. k. r. s. t. g. l. i. g. e. n.

H. Elkan,  
87 Leipzigerstrasse 87.



Vorchriftsmässig

Geeichte Wagen,  
Geeichte Gewichte,  
Geeichte Masse

empfehlen billigst

Leonhardt &  
Schlesinger.

Grober Vorrat feiner Herren- und Damen- Umzüge, Sonntags- und Arbeitshosen u. i. m. spottbillig bei Otto Töpfer, Eng. neben Volkswohl.

## Unerreicht

ist und bleibt die mit höchsten Auszeichnungen prämierte Süßrahm-Margarine

Brüssel: Gr. gold. Med.  
Paris: Ehrenzeich. d. gr. Preis und gr. goldene Medaille mit Palmen.  
Antwerpen: Ehrenbdipl. m. Ehrenabz. u. gold. Med.

### „Meyer'sche Unerreicht“

Spezialität der

Herforder Westf. Süßrahm-Margarine-Fabrik H. Meyer,  
Lippinghausen bei Herford.

General-Depot für Halle a. S. und Umgebung:

Friedrich Naupold, Margarine u. Honig-Engros, Leipzig, Elisenstr. 89, Fernspr. 9367.

### „Meyer'sche Unerreicht“

ist die vollendetste, preiswerteste Margarine der Gegenwart und vollkommenster Ersatz für feinste Tafelbutter. Beste Beweise für vorstehende Behauptung sind die vielen Nachahmungen, sowie Anpreisungen unter dem Namen „Unerreicht“. Man achte deshalb genau auf den Namen „Meyer'sche Unerreicht“ und verlange beim Einkauf ausdrücklich: „Meyer'sche Unerreicht“, denn alle anderen Marken mit der Bezeichnung „Unerreicht“ sind Nachahmungen, und nur dazu berechnet, das laufende Publikum irreführen; auch lasse man sich nicht täuschen durch Prozente oder Beigabeartikel, welche nur auf Kosten der Käufer oder der Qualität der Ware gegeben werden können. — Auf die „echte Meyer'sche Unerreicht“ gibt es weder Prozente noch Beigabeartikel, denn der Preis ist so billig gestellt — à Pfd. 0.70 Mk. — daß kein Rabatt gegeben werden kann. Ein Versuch bringt Ueberzeugung u. führt zu dauernder Kundenschaft.

Detail-Verkauf: Emil Ulrich, Halle a. S.-Trotha, Trothaerstr. 69.  
Lieferung jedes Quantums frei Haus

Bringe meinen Koffer, Feiseur- und Saartneidemaschinen in empfehlende Erinnerung. Weizenfeld, Otto Kramer, Feiseur, Große Burgstraße 23.

4 Großschneidemaschinen für 28 Pfd. empf. Laurentiusstr. 18.



### Gebr. Buttermilch,

Halle a. S., empfehlen Wiederverkäufern für die Sommerfeste

Neuheiten:

- Stadialernen,
- Kindersägen,
- Sampon,
- Berg. Fändelher,
- Spickwaren,
- Abfisch-Sterne,
- Abfisch-Fogel,
- Berlungsgesegstände
- Grosste Auswaal. Billigste Preise.
- Geschäftshaus:
- Landwehrstr. 9, nahe am Bahnhof

Den geehrten Besuchern des Wärlter Parkes empfehle ich mein Lokal mit schönem Garten zu fleißigen Besuchen.

Hermann Lubitz, Bahnhöfstr., Restaurant „Gambirius“, Konditorei u. Cafe.

## Beachten Sie meine Preise

# Saison-Ausverkauf.

Reinw. Mousseline 32 Pl. Meter	Damenhüte 50 Pl. von 5 Mk. bis	2000 Vorsteckschleifen 5 Pl. Stück	Hemdentuch 18 Pl. Meter
500 Meter Kattun 26 Pl. gute Qualität	Damenblusen 1.75 Mk. regul. Wert bis 3.25 Mk., jetzt	Tellermützen 20 Pl. regul. Wert bis 1.50 Mk., jetzt St.	Tändelschürzen 20 Pl. Stück
Groes. Kinderkleidchen 95 Pl. regulärer Wert bis 2.50, jetzt	Satin m. Seidenglanz 44 Pl. Auffallend billig	Korsetts 78 Pl. konkurrenzlos billig	Tändelschürzen 40 Pl. elegante Muster
Sonnenschirme 2.48 Mk. nur mod. Must., z. Aussuch., St.	Mehrere 100 Meter Cheviot 56 Pl. zum Aussuchen	Handtücher 19 Pl. 1 Meter lang	Schöne weite Hausschürzen 68 Pl. Stück

Trotz dieser aussergewöhnlich billigen Preise werden Konsum-Marken aller Konsum-Vereine verabfolgt oder meine Rabatt-Sparks. Auf Wunsch 5% Rabatt in bar.

Kaufhaus **H. Elkan,** Leipzigerstrasse 87. I. Rang.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grob. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Druckerei (G. v. m. B.) Halle a. S.









